

Referat M1

M1-21002/22#44

Ref.: [REDACTED]
Ref.: [REDACTED]
Sb.: [REDACTED]

Berlin, den 27. Januar 2020

Hausruf: 11761 / 12122

Herrn St Dr. Teichmann

Abdruck(e):

PSt M

Über

Herrn AL M

Frau UALn M

Die Referate M4, M3, R1, R2 und B4 wurden beteiligt.

Betr.: Verbesserung der aktuellen migrationspolitischen Situation in GRC

Bezug: Anforderung für das Gespräch mit Generalsekretär GRC Migrationsministerium, IOM und BK am 30. Januar 2020

Anlage: 6

1. Votum

Bitte um Billigung und Verwendung der beigefügten Gesprächsunterlagen für Ihren Termin.

2. Sachverhalt und Stellungnahme

Am 30. Januar 2020 werden Sie den Generalsekretär des neuen GRC Migrationsministeriums Georghiadis, Vertreter des IOM sowie des BK im BMI empfangen. Beigefügt erhalten Sie die gewünschten Gesprächsunterlagen zu:

- der Migrationslage in Griechenland,

- dem neuen GRC Asylgesetz,
- den Unterstützungsmaßnahmen in GRC und
- dem Ablauf des aktuellen Verfahrens in GRC gem. der EU-TUR-Erklärung

3. Kommunikation

entfällt.

[REDACTED]

[REDACTED]

**Gespräch mit Generalsekretär GRC Migrationsministerium
IOM und BK
am 30. Januar 2020**

Sachstand Migrationslage GRC

Sachstand

Migrationslage 2019

- 1. Januar bis 29. Dezember 2019: 13.475 Ankünfte über die TUR-GRC-Landgrenze und 60.064 Anlandungen auf den GRC-Inseln. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf dem Landweg zwar Rückgang um 17%, auf dem Seeweg jedoch Anstieg um 83%.
- Transfers auf das GRC Festland 2019: 37.036 Personen. Dahingegen Rückführungen nach der EU-TUR-Erklärung 2019 bei 192 Personen und 2016 bis 2019 insgesamt nur 1.998 Personen.

Migrationslage 2020

- Vom 1. bis zum 26. Januar 2020: 2.695 Anlandungen auf den GRC Inseln sowie (mit Stand 19. Jan. 2020) 432 Übertritte über die TUR-GRC Landgrenze. Auf den GRC Inseln derzeit knapp 42.000 Migranten / Flüchtlinge. In den Hotspots auf den fünf hauptbetroffenen Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos aktuell rund 41.800 Migranten und Flüchtlinge.
- Bis zum 26. Januar 2020: 2.980 Transfers auf das GRC Festland. Rückführungen nach der EU-TUR-Erklärung: bislang 35 Personen in 2020.
- Meldung GRC Regierung am 27. Januar 2020, dass Zahl Rückführungen in die TUR erhöht worden sei. Angabegemäß sollen seit Errichtung des neuen Migrationsministeriums am 15. Januar 2020 rund 30 Migranten und Flüchtlinge täglich in die TUR zurückgeführt worden sein.
→Diese Angaben konnten durch die aktuell vorliegenden täglichen Rückführungszahlen nicht bestätigt werden. Es handelt sich aus hiesiger Sicht noch eher um eine Absichtserklärung.
- Ankündigung GRC Regierung:
 - 2020 bis zu 20.000 Personen auf das Festland transferieren und dort neue Aufnahmeeinrichtungen bis Frühjahr 2020 aufbauen zu wollen,

- Festhalten an Plänen zur Einrichtung von neuen geschlossenen Zentren auf GRC Inseln (z.B. Errichtung von teilweise ‚geschlossenen‘ Aufnahmeeinrichtungen auf Lesbos) bis spätestens Juli 2020. Erste Inbetriebnahme schon für Ende Februar 2020 geplant.
→ Pläne stoßen bei Regionalvertretern und Bewohnern auf Ablehnung: In Chios und Samos am 22./ 23. Januar fanden Protestkundgebungen und Generalstreiks statt.
- Zudem Planung zur Rückführung von 10.000 Migranten und Flüchtlingen in die TUR im Jahr 2020.

Sprechpunkte

- **Wir sind sehr besorgt über die Migrationslage in Griechenland und insbesondere auf den Inseln. Seit Juli vergangenen Jahres steigen die Ankunftszahlen mehr oder weniger stetig und bewirken eine Verschlechterung der Unterbringungssituation in den Aufnahmeeinrichtungen auf den Inseln.**
- **Wir begrüßen die aktuellen Initiativen der griechischen Regierung im Hinblick auf die Erhöhung der Rückführungszahlen in die TUR.**
- **Wie kann sichergestellt werden, dass eine Weiterwanderung vom griechischen Festland in Richtung der ohnehin ebenfalls stark belasteten Westbalkan-Staaten unterbleibt? Könnte FRONTEX hier stärker eingebunden werden?**

**Gespräch mit Generalsekretär GRC Migrationsministerium
IOM und BK
am 30. Januar 2020**

Sachstand Unterstützung GRC

Sachstand

DEU hat bereits im November 2019 zahlreiche bilaterale Unterstützungsangebote an die GRC Seite übermittelt und prüft auch darüberhinausgehende Maßnahmen:

- Neben Ausstattung für die zu errichtenden AE auf dem Festland iHv 1,5 Mio. € hat DEU Unterstützung bei Verbesserung des Asyl-IT-Systems (z.B. Errichtung eines AZR und Überlassung von IDMS- (Integrated Database Management System) Tools), bei der Errichtung von AnKER-ähnlichen Einrichtungen sowie bei der Verbesserung der freiwilligen Rückkehr angeboten.
→Zur Unterstützung bei der Implementierung der Maßnahmen bietet BAMF an, Berater und Experten des BAMF nach GRC z.B. für eine Dauer von sechs Monaten zu entsenden.
- DEU unterstützt IOM in GRC u.a. bei dem Projekt ‚Supported Independent Living‘, bei dem UMA im betreuten Wohnumfeld auf dem Festland untergebracht und im Alltag unterstützt werden. Bis Ende 2019 wurden 260 Plätze eingerichtet; bis Ende 2020 ist eine Aufstockung auf insgesamt 500 Plätze geplant.
- Zudem unterstützt DEU die GRC Asylbehörde bei der Identifizierung, Priorisierung und der fristgerechten Stellung von Übernahmeersuchen an DEU und andere MS und beschleunigt die ausstehenden Familienzusammenführungen im Rahmen des sog. Dublin-Verfahrens.
→Ein Schwerpunkt liegt hierbei in der Verbesserung der Situation von UMA: Das BAMF unterstützt die GRC Asylbehörde unter anderem durch die Bereitstellung von rund 1.000 DNA-Tests, damit Verwandtschaften schneller festgestellt werden können (Ausschreibungsverfahren läuft noch).
- DEU wird GRC auch weiterhin vor Ort bei der Bearbeitung von Asylverfahren unterstützen. Hierfür werden regelmäßig Experten aus DEU an das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen(EASO) entsandt, um insbesondere auf den GRC Inseln zu helfen. DEU hat mit insgesamt 338 entsandten Mitarbeitenden seit 2017 bis Ende 2019 im europäischen Vergleich

den größten Anteil an personeller Unterstützung für EASO in GRC geleistet. Auch in 2020 sind Entsendungen von Experten im Rahmen von EASO-Einsätzen geplant.

- Der Abschluss eines „Hosting Agreement“ zwischen EASO und GRC Regierung am 28. Januar 2020, über das seit Jahren verhandelt wurde, wird die Zusammenarbeit zwischen EASO und GRC verbessern. Dieses soll rechtliche und administrative Klarheit bzgl. des EASO-Mandats und des Status von EASO in GRC bringen.

→ Insgesamt sollen laut Pressemeldungen 1.000 EASO-Experten in den Bereichen Asylverfahren, Registrierung und Identifizierung von Migranten und Flüchtlingen in GRC eingesetzt werden.

- Darüber hinaus steht die BPOL mit der GRC Grenzpolizei in engem Kontakt was den Austausch von Experten und Besuche auf Arbeitsebene in den Bereichen Schleuserbekämpfung und bilaterale Ausbildungs- und Ausstattungshilfe zur Verbesserung des Grenzschutzes an den Land- und Seegrenzen betrifft.

→ Um den Grenzschutz langfristig zu verbessern, ist u.a. eine Expertenreise nach GRC zur Unterstützung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln geplant.

- Zudem stehen EU-Fördermittel im Bereich des ISF-Borders & Visa bereit, die GRC für den Bereich Grenzschutz entsprechend beantragt hat. Darüber hinaus wurde die neue Frontex-Verordnung verabschiedet, welches die erweiterte Unterstützung bei Rückführungen in Griechenland ermöglicht.

- Im Rahmen von Einsatzmaßnahmen der Europäischen Grenz- und Küstenwache Frontex beteiligt sich DEU derzeit mit insgesamt -52- Polizeivollzugsbeamten auf den GRC Inseln und auf dem Festland. Zudem sind zwei Kontroll- und Streifenboote der BPOL im Einsatz.

Weitere mögliche Angebote

- Übernahme von Rückführungen in die TUR durch FRONTEX: Die Organisation der Rückführungen durch Frontex wäre denkbar, setzt aber ein entsprechendes Ersuchen bzw. zumindest eine Zustimmung von GRC Seite voraus. Frontex kann zudem auch operativ unterstützen, z.B. bei der Identifizierung und bei der Beschaffung von Reisedokumenten.
- In diesem Zusammenhang könnte auch eine Unterstützung bei der freiwilligen Rückkehr von den Inseln durch IOM und DEU, z.B. im Rahmen eines Pilotprojekts in einer Modell-AE angeboten werden.

- Möglich wäre nach wie vor die Unterstützung DEZ bei der Errichtung von Infrastruktur für die neu aufzubauenden AE'n auf den Inseln oder dem Festland.
→ Im Rahmen des JI-Rates am 24. Januar 2020: Bitte MP Mitsotakis an EU um Unterstützung bei Errichtung neuer AE'n.
- Als weitere Maßnahme ist die Übernahme von besonders vulnerablen Personen oder UMA aus den GRC Hotspots zu prüfen; denkbar wäre die Übernahme von 50 Familien monatlich. FRA z.B. wird in naher Zukunft die Übernahme von ausgewählten Migranten und Flüchtlingen mit Bezügen zu FRA vollziehen.

Für all diese o.g. Unterstützungsangebote stehen der GRC Regierung von DEU Seite sowohl politische, als auch operative Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus hat sich DEU mit einem Min-Schreiben Ende letzter Woche an die neue KOM gewandt und um die Übernahme der federführenden Koordinierung bei den Unterstützungsmaßnahmen aller Mitgliedstaaten gebeten.

Trotz aller Bemühungen: Die Verbesserung der Lage in GRC kann nicht ohne die Situation in der TUR gedacht werden. Wichtig ist eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der TUR, insb. zur Sicherstellung der TUR Unterstützung bei Verhinderung illegaler Migration und bei der Versorgung von Migranten und Flüchtlingen. Dies betrifft unter anderem die Unterstützung der TUR Küstenwache.

Forderungen DEU an GRC

Damit die o.g. Maßnahmen fruchten, ist es unerlässlich, dass GRC seinerseits bestimmte Vorgaben erfüllt. Hierzu zählen z.B.:

- Vorlage Konzept zu geplanten 10.000 Rückführungen in die Türkei im Jahr 2020.
- Abruf zur Verfügung stehender Unterstützungsangebote der MS.
- Abruf von Unterstützung durch EASO und FRONTEX.
→ Problem: Entsendung von Experten im Rahmen von EASO-Einsätzen gestaltet sich wegen zusätzlicher Kriterien (u.a. Griechisch-Kenntnisse für Caseworker) schwieriger.
- Vorlage Konzept zu geplanten Transfers von 20.000 Personen auf das GRC Festland 2020.
→ Zentrale Fragen: welche Personengruppe ist betroffen und wie sollen o.g. Zahlen erreicht werden?

Sprechpunkte

- **Meine Mitarbeiter und Kollegen waren in den vergangenen Monaten in Griechenland und haben Gespräche und Verhandlungen mit dem Bürgerschutzministerium, den GRC Grenzschutzbehörden, der GRC Küstenwache, dem Identifizierungs- und dem Asylservice geführt.**

- **Wir konnten auch schon erste kurzfristige Unterstützungsmaßnahmen bereitstellen. Um aber auch mittel- bis langfristige Entlastung zu erreichen, ist es aus unserer Sicht wichtig, dass auch die weiteren Angebote Deutschlands und anderer Mitgliedstaaten, wie z.B. die Errichtung von AnkER-ähnlichen Einrichtungen durch Griechenland in Anspruch genommen werden.**

- **Uns ist es wichtig, vor Ort zu helfen und die griechischen Behörden dabei zu unterstützen, die Migranten und Flüchtlinge angemessen unterzubringen und zu versorgen sowie diesen ein zügiges Asylverfahren zu ermöglichen.**
 → **Hierzu wäre auch ein Beratergremium bestehend aus Experten aus allen unterstützenden Mitgliedstaaten denkbar.**

- **Wir begrüßen die Errichtung des neuen Migrationsministeriums und hoffen, dass wir uns mit dem zuständigen Minister zeitnah austauschen können. Eine Einladung an den stellvertretenden Migrationsminister Koumoutsakos wurde bereits ausgesprochen. Wir erwarten den Besuch in den nächsten zwei Wochen.**

- **Benötigt Griechenland noch weitere Unterstützung der Mitgliedstaaten / supranationaler Organisationen, z.B. bei der Errichtung von neuen Aufnahmeeinrichtungen auf den Inseln?**
 → **Denkbar wäre auch eine Modell-Einrichtung unter der Beteiligung unterstützender Mitgliedstaaten, IOM, FRONTEX und EASO. Dabei könnte Griechenland FRONTEX z.B. das Mandat erteilen nur aus diesen Einrichtungen alle Rückführungen durchzuführen. Darüber hinaus könnte dort die freiwillige Rückkehr durch Ausweitung der Angebote verbessert werden.**

Übersicht des BAMF-Maßnahmenplans für GRC

Stand: 09.01.2020

Konkretisierung der Maßnahme/ Einzelmaßnahmen	aktueller Sachstand/ To Do	Bemerkung/ geplante Umsetzungsschritte	Umsetzungsstand
Identifizierte Unterstützungsmaßnahme			
1.0 Verbesserung freiwillige Rückkehr und Rückkehrberatung			
1.1 Herstellung Kontakt zu - ERRIN - Projektleitung AP 2016 - GIZ	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend	Kontaktaufnahme mit ERRIN/IOM/GIZ und Übersendung Kontaktdaten an GRC	In Bearbeitung
1.2 Zurverfügungstellung von Informationen zu ERRIN - Nutzung von ERRIN durch DEU - Erfahrungen DEU mit ERRIN	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend	Übersendung der Informationen	In Bearbeitung
1.3 Zurverfügungstellung von Informationen zu IOM DEU - IOM Leistungsspektrum für DEU	in Prüfung seitens BAMF	Freigabe durch IOM erforderlich; Übermittlung des Prüfergebnisses und falls möglich Leistungsspektrum	
1.4 Zurverfügungstellung von Informationen zur freiwilligen Rückkehr - Informationsmaterialien - Prozessbeschreibung Rückkehrberatung - Rückkehrfilm	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		In Bearbeitung
1.5 Prüfung der Möglichkeiten der Rückkehrinformation in Camps	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend	Übermittlung des Prüfergebnisses	In Bearbeitung
2.0 Verbesserung Managementsystem RIC's sowie Einrichtung techn. Systeme zur Nachverfolgung von Migranten			
2.1 AnKER: - Angebot, Wirkbetrieb vor Ort zu begutachten - Beratung bei Errichtung von AnKER-Einrichtungen und Entsendung von Experten zur Unterstützung bei Umsetzung, angedockt an Entscheidungsträger - ggf. trilaterale Abstimmung GRC-DEU-NLD (Samos)	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend - 12.12. E-Mail durch AL 9 IV mit einem Kurzüberblick über AnKER und der Einladung zum Besuch einer AnKER Einrichtung - Rückmeldung von Filli Ipsaralexi ausstehend		In Bearbeitung
2.2 Vorstellung von tagesstrukturierenden / integrationsvorbereitenden Maßnahmen in den AnKER-Einrichtungen und ggf. Beratung bei der Einführung	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		In Bearbeitung
2.3 Zugangskontrolle unter Einsatz von Chip-Karten: Know-How-Transfer ggf. unter Einbindung der Bundesländer	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		In Bearbeitung
2.4 Verteilsystem: - Vorstellung EASY-System zur Verteilung der Asylantragssteller auf die Bundesländer im Rahmen eines Besuchs in DEU - Übertragung auf GRC (Zurverfügungstellung des Quellcodes und / oder Know-How-Transfer, z.B. Algorithmus)	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend - in Prüfung		In Bearbeitung
2.5 Kerndatensystem: - Beratung hinsichtlich Anforderungen und Gestaltung aus asylspezifischer Perspektive - Vorstellung des Systems zur zentralen Erfassung von Asylantragsstellern („AZR“-Portal) bei Besuch in DEU - Technische Beratung ggf. durch BVA	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend - in Prüfung	Zustimmung durch das BVA erforderlich	In Bearbeitung
2.6 IDM-S Tools (Auslesen mobiler Datenträger, Dialekterkennung, Lichtbildablege, Namenstranskription): - Vorstellung der vier genannten IDM-S-Tools bei Besuch in DEU - Kontaktherstellung zu den Anbietern der verschiedenen genannten Tools - Bereitstellung des Namenstranskriptionssystems (TRALITA) (Überprüfung der Bereitstellung des Transkriptionsservices über EU-Netz oder Code-Transfer) - Dialekterkennung: Bereitstellung des arabischen Sprachmodells (Erwerb der lizenzierten Software durch GRC erforderlich) - Dialekterkennung: Analyse von durch GRC bereitgestellten Sprachproben hinsichtlich gesprochenem Dialekt (vorbehaltlich einer Vertragsprüfung mit dem Dienstleister)	- 19.11. Angebot des BAMF - 18.12. Bestätigung durch Herrn Logotheitis - 20.12 E-Mail an Herrn Logotheitis mit der Ankündigung eines Terminvorschlags für einen Besuch in NUE	Einladung einer Delegation nach Nürnberg um IDMS-Tools vorstellen zu können.	In Bearbeitung
2.7 Zwischenlösung bis zur Etablierung des Kerndatensystems: Anregung an EASO zur Prüfung, ob Möglichkeit zur Nutzung des EASO-Case-Management-Systems in Office 365 durch GRC besteht	in Prüfung		In Bearbeitung

Übersicht des BAMF-Maßnahmenplans für GRC

Stand: 09.01.2020

Konkretisierung der Maßnahme/ Einzelmaßnahmen	aktueller Sachstand/ To Do	Bemerkung/ geplante Umsetzungsschritte	Umsetzungsstand
3.0 Einrichtung Migrationskoordinierungszentrum, strategisches Planungszentrum sowie logistische Unterstützung			
3.1 Information über Krisenbewältigungsprozesse (operativ und strategisch) in DEU am Beispiel Lessons Learned aus 2015/2016	Angebot des BAMF vom 19.11.; Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
3.2 Angebot für Beratung in GRC	Angebot des BAMF vom 19.11.; Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
3.3 Angebot für Betten, Bettdecken und Bettwäsche (für Notaufnahmelager in GRC)	GRC Seite hat Angebot des BAMF angenommen Transport mit 57 LKW abgeschlossen, 09.-12.12.2019	Die Gesamtkosten für alle Leistungen (Transport, Ladung, weiteres Handling) betragen rd. 328 T€. Die Ausladungsverzögerung auf griechischer Seite hat zu Mehrkosten von rd. 30 T€ (brutto) geführt. Diese sind bereits eingerechnet.	erledigt
4.0 In-house Consulting			
4.1 Beratung und operative Unterstützung beim Aufbau In-house Consulting Modell in GRC	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
4.2 Herstellung des Kontakts zur „PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH“	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
5.0 Sonstige Unterstützungsmaßnahmen			
5.1 Besuchsreise nach DEU	- 19.11. Angebot des BAMF; - 09.01. Einladung von Herrn Logothetis durch VPräs'n für einen Besuch im Jan/Feb 2020 - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
5.2 Logistische Unterstützung (Übersetzung von Dokumenten, die mit den Übernahmeersuchen von GRC an DE gesendet werden und von GRC übersetzt werden müssten; zeitnahe Bearbeitung von Übernahmeersuchen aus GRC, insbesondere bei uM)	Wird bereits durch das BAMF umgesetzt; im Sept. 2019 ließ BAMF kurzfristige Überstellungen von uM im zweistelligen Bereich zu.		erledigt
5.3 Beschaffung von 1000 DNA Tests zur Bestimmung von Verwandtschaftsverhältnissen für GRC zur Beschleunigung von Dublinverfahren	- Bitte von GRC vom 15.10.2019 - Beschaffungsantrag seitens 32B in Arbeit - GRC wurde aufgefordert, das Procedere vor Ort zu entwickeln - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
5.4 „Supported Independent Living“ IOM Projekt, Bereitstellung von Plätzen für betreutes Wohnen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (zwischen 16 und 17 Jahren)	- Projekt wird bis Jahresende 2019 durch die KOM finanziert - im Anschluss Finanzierung über IOM und UNICEF bis 29.02.2020 -> Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten bis Übernahme durch GRC Nationalen Finanzierungsmechanismus möglich - trilaterales Gespräch IOM-DOSB-BAMF im Feb 2020 anvisiert, um eine konkrete Projektidee bzw. Projektskizze für eine Sportkomponente zu erarbeiten - regelmäßiger Austausch mit IOM Berlin		in Bearbeitung

